

Send me to heaven

Von Kabelwesen

Kapitel 2: Begegnung

Titel: Begegnung

Teil: 2/?

Autor: Jadeyt

Email: Jadeyt@uboot.com

Datum: 17.11.2002

Fanfiction: Angel Sanctuary

Rating: noch für alle lesbar

Warnung: ooc, (eine kleine) Spoilerwarnung

Kommentar:

Gomen, das ganze ist etwas schmalzig geworden.

Aber draußen ist es kalt, drinnen ist es warm und ich habe gerade ein ziemliches Nähebedürfniss.

Und weil ich gerade keinen zum Kuschn hab, müssen Kira und Kato das jetzt halt ausbaden.

^ _ ^

Also, zum Inhalt, Kato ist wieder da und scheint Kiras Gefühle zu erwiedern. (Mehr sag ich net. Selbst lesen!!!)

Disclaimer:

Nix von mir, alles Kaori Yuki, kein Geld -> Suizidgedanken.

Pairing: Kira x Kato

Widmung:

An alle, die gerade auch in ihrem Kuschntrieb unbefriedigt vor dem Computer sitzen und natürlich Sabrina.

'...' Gedanken

"..." Sprache

Sit back and enjoy the second part!!!

"Sieh an Kira, du hast mich also durchschaut. Ging ja schneller als ich dach..."

Weiter kam er nicht.

Der dunkelhaarige hatte den kleineren fest in seine Arme geschlossen sein Gesicht in dessen Nacken vergraben.

Sein Herz schlug gegen seine Brust als wolle es zerspringen.

Das konnte einfach nicht wahr sein.

Er musste träumen.

'Bitte lass mich jetzt nicht aufwachen.'

Widerwillig löste er die Umarmung und blickte den blonden verwirrt an.

"Du solltest tot sein. Setzuna hat dich getötet. Ich hab dich im Park vergraben. Kato."

Ein breites Grinsen zog sich über das Gesicht seines Gegenübers.

Dann riss er sich Maske herunter.

"Ich bin aus dem Grab gekrochen um dich zu suchen.

Jetzt bin auch ich ein Monster.

Noch dazu ein verdammt cooles."

Im nächsten Moment wuchsen drei wunderschöne weiße Flügel aus seinem Rücken.

Kira musste sich an der Wand abstützen, um nicht umzufallen.

Das alles war zu viel aufeinmal.

Kato war wieder da,

außerdem schien er ein Engel zu sein.

Für letzteres sprachen die drei.....Moment, drei Flügel?

Bei dem Gedanken hatte der größere wohl ziemlich dumm geguckt, denn er bekam augenblicklich eine ziemlich sarkastische Retoutkusche.

"Jetzt guck nicht so dumm.

Ich habe dem kleinen das alles zu verdanken.

Im Hades wäre ich beinahe draufgegangen, aber er hat mich mit einer seiner Federn wiederbelebt.

Seitdem bin ich irgendwie durch so ein Astral-Zeugs mit ihm verbunden und habe die da."

Er deutete auf seinen Rücken.

"Ich bin jetzt also der einzige, der sich für ihn ausgeben kann.

Mein Körper war nach so einer dummen Sache leider auch noch ziemlich hinüber, aber der Sensenmann hat mir einen neuen aus Pflanzen gebaut.

Ich kann jede Gestalt annehmen, die ich will, bis er sich vollständig stabilisiert hat.

Ziemlich praktisch das ganze.....

....Äh Kira, könntest du mir wenigstens zuhören, wenn ich mit dir rede?

Dabei hab ich extra die Flügel ausgefahren."

Letzterer schaute immer noch ziemlich verwirrt drein.

'Kato, ein Engel.'

Er schüttelte den Kopf.

Zum wiederholten mal ließ er seinen Blick über die schneeweißen Schwingen gleiten.

'So wunderschön.'

Schließlich riss ihn der beleidigte Blick des frisch gebackenen Engels aus seinen Gedanken.

Dieser trat nun etwas näher an ihn heran und verschränkte seine Arme in dessen Nacken.

"Sag mal, Kira. Hast du mich eigentlich vermisst."

Ihre Gesichter waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt.

Was für eine Frage.

Es war kein Tag vergangen, an dem er seinen Freund nicht vermisst hatte.

Der dunkelhaarige merkte, wie seine Augen feucht wurden.

Schnell schloss er die Augen und drehte er seinen Kopf zur Seite.

Kato sollte diesen Gefühlsausbruch nicht mit bekommen.

Plötzlich fühlte er eine warme Hand auf seiner Wange.

"He, ist ja gut.

Hör auf zu weinen. Das tun große Jungen doch nicht.

Weißt du, ich habe dich auch sehr vermisst.

Aber jetzt bin ich ja wieder da."

Der blonde wischte sanft einige Tränen weg.

"Komm schon, schau mich an Kira."

Der angesprochene drehte schüchtern seinen Kopf und öffnete die Augen.

"Kato, ich... du..... Ich dachte, du wärst tot und jetzt..."

Seine Stimme zitterte immer noch unkontrolliert.

Er fühlte sich so schwach.

Der kleinere merkte, wie sein Herz aussetzte.

Hatte Kira wirklich solche Sehnsucht nach ihm gehabt?

Ein kleines Fünkchen Hoffnung strahlte in ihm auf.

'Ich muss es einfach versuchen.

Entweder er stößt mich weg, dann tue ich so, als wäre es nur ein Scherz gewesen, oder er läßt mich gewähren.'

Er beendete das Gestotter des älteren, indem er dessen Mund mit seinen Lippen verschloss.

Der größere war wie vom Donner gerührt.

'Kato was tust du da mit mir?'

Der blonde merkte, wie sich der Mann in seinen Armen vertiefte und war schon im Begriff aufzuhören,

als dieser plötzlich begann, den Kuss zu erwidern.

Kira fuhr sanft mit der Spitze seiner Zunge, um Einlass bittend, über die Lippen seines Freundes.

Welcher ihm auch prompt gewährt wurde.

Langsam drang er in den Mund des jüngeren ein und begann ihn zu erforschen.

'Diese Lippen, so weich.'

Seine Arme schlangen sich dabei um den schlanken Körper des anderen.

Als Kato spürte, wie der dunkelhaarige den Kuss erwidere, ließ er endlich seinen Gefühlen freien Lauf.

Es schien, als wolle jeder all die aufgestauten Gefühle und Emotionen, jede einzelne Sekunde Sehnsucht und jede vergossene Träne in diesen Kuss legen.

Die Welt um sie herum hörte auf zu existieren.

Nichts war mehr wichtig, nur dieser eine Moment zählte.

Ihre Zungen fanden und umschlangen sich, als wollten sie nie wieder los lassen.

Der größere schickte seine Hände auf Wanderschaft.

Kosend glitten sie über den schmalen Rücken, verharrten in den weichen, platinblonden Haaren und gruben sich fest hinein.

Immer näher schmiegte der kleinere sich in die starken Arme, die ihn hielten.

Er ließ sich vollkommen fallen.

Dieser Kuss sollte niemas enden.

Letzendlich blieb ihnen, aufgrund akuten Sauerstoffmangel überhaupt nichts anderes über.

Keuchend trennten sie sich.

Kira war der erste, der das Wort wieder ergriff.

"Kato, warum hast du das getan?"

"Ich schätze, weil ich es wollte."

"Aber du bist doch,... ich meine..."

Der angesprochen schüttelte seufzend den Kopf.

"Ach Kira, mach doch nicht immer alles so kompliziert. Ich schätze mal, ich habe mich einfach in dich verliebt."

Er zuckte ratlos mit den Schultern.

'Träume ich etwa immer noch? Er verliebt in mich.

Seit wann?

Wie?

Genau das war es doch, was er sich immer gewünscht hatte.

Warum warf ihn das jetzt so aus der Bahn?'

Bei dem Anblick seines verwirrten Freundes musste der blonde unwillkürlich lächeln.

Die Fragen standen ihm praktisch ins Gesicht geschrieben.

"Das ist eine lange Geschichte."

Der ältere wollte eigentlich gerade antworten, das er genug Zeit dafür hätte, doch plötzlich durchzuckte ein scharfer Schmerz seinen Kopf.

'Die Dunkelheit, sie kommt näher. Ich kann es immer stärker fühlen.'

Kato schaute ihn besorgt an.

"Kira, was ist los."

"Setzuna, er ist in Gefahr."

"Ach, und woher weißt du das."

"Du bist doch auf Setzunas Seite oder?"

"Ja, eigentlich schon", antwortete Kato perplex.

"Dann habe ich eine Bitte. Pass auf seinen Körper auf."

Ich muss ihm helfen.

Er braucht mich."

Der dunkelhaarige drückte dem anderen einen sanften kuss auf die Lippen und machte sich wehenden Mantels auf den Weg.

"Ich verlasse mich auf dich."

Als sein Freund außer Sichtweite war, seufzte der Engel traurig.

"Sorry mein Freund, dass ich dich anlügen musste, aber es war nötig um meinen Auftrag auszuführen."

Du weißt doch ganz genau, dass man Typen wie mir weder vertrauen kann, noch dass sie fähig sind solche Gefühle zu entwickeln.

Nur ein kleines Wort von mir und du vergisst alle deine Prinzipien.

Liebe macht halt doch blind.

Dieser Setzuna hat dich weich gemacht."

Der blonde zerbrach des Fenster mit einem Tritt, warf sich den Körper über die Schulter und machte sich auf den Weg nach Yggdrasil.

Alles war wie geplant abgelaufen.

Er konnte den leblosen Körper ganz einfach mitnehmen und niemand würde es bemerken.

Seine Mission war absolut erfolgreich.

Aber warum war verspührte er keine Zufriedenheit.

Warum hatte er das Gefühl, als wenn sein Herz zerspringen würde.

Zögernd fuhr er sich mit der Zunge über die Lippen.

'Sein geschmack klebt immer noch daran.'

War er es am Ende, den Setzuna weich gemacht hatte?

Ende Teil 2

Hiermit hätten wir auch den zweiten Teil.

Eine traurige Wendung zum Schluss, nicht wahr? Aber so einfach kann ich es den beiden ja nicht machen.

Bisher hab ich ja noch keine Reviews bekommen *schnief*

Ich hoffe, das ändert sich jetzt mal.

Sonst.....

Schreib ich net weiter und behalte Kira und Kato für mich, dann können sie niemals zusammen kommen und eine Familie Gründen.

Oder ich schreibe nur noch Fanfics mit dem Pairing: Gendo Ikari x Keel Lorenz (Harhar)

Also, seid gewarnt!!!

Bis dann.